

Marokko und Covid 19

Nachstehend finden Sie einen kurzen Überblick über die Entwicklung im vergangenen Monat.

28.07.2020

Die Zahlen der Neuinfizierten steigen in Marokko ständig. Zwischen dem 26.7. und 27.7. gab es insgesamt 611 Neuinfizierte. Die Region Oriental, zu der Oujda gehört, ist kaum betroffen, denn dort sind nur 1,95% infiziert, d.h. 8 Personen.

Wegen des schnellen Anstiegs von Infizierten hat die marokkanische Regierung nochmals bekräftigt, dass die Ausgangssperre und die anderen Maßnahmen bis zum 10.8. verlängert werden. In der Stadt Oujda darf das Haus wieder verlassen werden.

Der Flug- und Fährenverkehr bleibt weiter eingestellt. Für gestrandete Europäer gibt es Sonderflüge mit marokkanischen Fluggesellschaften – z.B. in den nächsten Wochen sechs Flüge nach Deutschland und auch vier Fähren nach Europa.

Aufgrund der deutlich gestiegenen Infektionszahlen hat die Regierung heute bis auf weiteres entschieden, dass folgende Städte weder verlassen werden dürfen noch dorthin gefahren werden darf. Ausnahme sind sehr dringende Angelegenheiten. Dies muss aber vorher bei der Polizei beantragt werden, und der Passierschein gilt nur dann, wenn er mit Genehmigungsvermerk dem Antragsteller zurückgeschickt wurde.

Das gilt für folgende Städte:

Tanger, Tétuan, Fès, Meknès, Casablanca, Berrechid, Settat und Marrakesch.

26.07.2020

Nachdem die Neuinfektionen in Marokko drastisch zugenommen haben, hat die Regierung die Ausgangssperren in den Gebieten, wo es einen enormen Anstieg gibt, um einen weiteren Monat verlängert.

Bisher hatten die Neuinfektionen teilweise deutlich unter 200 pro Tag gelegen, jedoch am 24.7. gab es einen Anstieg um 570, am 25.7. um 811. Hot Spots sind dabei Casablanca und Tanger mit einem prozentualen Anteil von 24,67% bzw. 23,38%. In der Region „Oriental“, wozu Oujda gehört, beträgt der prozentuale Anteil nur 2%.

Die letzten aktuellen Zahlen sind vom 25.7., 18.00 Uhr: Infizierte: 19.645, 305 sind gestorben, 16.282 sind genesen, 1.106.568 wurden negativ getestet.

22.07.2020

Hier sind die aktuellen Zahlen der Covid-19 Pandemie in Marokko Stand 21.7.2020, 18.00 Uhr:

17.742 Infizierte, 15.389 wieder gesund, 280 Tote, 1.029.064 wurden negativ getestet.

22.07.2020

Hans-Joachim Schwabe brichtet:

„Liebe Engagierte in der Flüchtlingsarbeit in Marokko,

Dr. Azarias Lumbela hat mir untenstehenden Kurzbericht geschickt. Sie sind froh, dass die Ausgangssperre aufgehoben wurde, obwohl es einen Anstieg von Infizierten gab. Die

Vorschriften besagen, dass man sich die Hände waschen muss und dass das Tragen einer Gesichtsmaske vorgeschrieben ist.

Dank unserer aller Hilfe konnten sie mehr als 137 junge Menschen evakuieren und ihnen helfen, sich in Rabat, Casablanca, Fès, Marrakesch, Nador und Agadir niederzulassen. Immer mehr Jugendliche wollen mit IOM in ihr Heimatland zurückkehren. Wenn das nicht durchführbar ist, kommen sie zu ihnen, um dann Richtung Algerien das Land zu verlassen. So haben sie z.B. heute Morgen eine 35 jährige Frau aus der Elfenbeinküste mit ihren beiden Kindern im Alter von vier und acht Jahren aufgenommen, sie will in die Elfenbeinküste zurück. Wir haben versucht, sie auf die Gefahren hinzuweisen, aber sie will mit ihren Kindern auf dem Landweg in ihr Heimatland zurück.“

Das Schreiben im Original:

Bonjour Cher Achim,

Nous sommes heureusement déconfinés malgré qu'il y ait une augmentation des cas de contamination. Les consignes sont de se laver les mains et le port du masque est obligatoire. Pour ce qui concerne nos bénéficiaires, nous avons réussi grâce à votre soutien à évacuer plus de 137 jeunes et les aider à mieux atterrir sur Rabat, casablanca, fès, Marackech, Nador et Agadir.

Nous avons de plus en plus de jeunes qui attendaient le retour volontaire avec OIM. Une fois que la procédure reste bloquée, ils prennent la décision de venir chez pour ensuite partir par route vers l'Algerie.

A titre d'exemple, nous avons reçu ce matin une femme Ivorienne de 35 ans avec ses deux enfants de 4 et 8 ans, elle souhaite rentrer en Côte d'Ivoire. Nous avons essayé de l'alerter des dangers mais elle est décidée à partir par route avec les enfants.

Cordialement

Azarias LUMBELA

Codirecteur-Ayin Consulting & Investment

Coordinateur du Projet Accompagnement Mineur (MNA)-Comité d'Entraide International

Docteur en Sciences juridique et politiques

Achim

06.07.2020

Wahrscheinlich auf Grund der massiven Einschränkungen in Marokko war die Erkrankungsquote relativ niedrig. Aktuell (Stand 5.7., 18.00 Uhr) gibt es 14.215 Infizierte 235 Tote und 9.725 Genesene.

Die Steigerung der Neuinfizierten hat lange Zeit bei 200 und darunter pro Tag gelegen. In den letzten Tagen ist sie pro Tag auf über 400 angestiegen. Man hat festgestellt, dass der Herd in Safi liegt. Safi liegt direkt am Atlantischen Ozean, ist eine Großstadt mit 350.000 Einwohnern, fast ausschließlich sind es Berber, die hier aus verschiedenen Berberstämmen leben. Die Infektion wurde in einem der 18 fischverarbeitenden Betriebe festgestellt. Daraufhin wurden alle Fischbetriebe in Safi geschlossen, niemand darf die Stadt verlassen, niemand darf dorthin fahren. Die Überwachung erfolgt sehr streng durch Polizei und Wehrmacht. Die Strände und die Märkte sind geschlossen. Cafés und Restaurants dürfen noch bis 20.00 Uhr geöffnet bleiben, Geschäfte nur bis 18.00 Uhr.